

Der Kommentar

Törichtes Signal aus der NRW-CDU: Ausgerechnet zum Brexit der "Exit" von Elmar Brok?

Von Ralph Lorenz



Die CDU in Nordrhein-Westfalen hat sich einen Bärendienst erwiesen. Der weltweit angesehene Europapolitiker Elmar Brok aus Bielefeld ist gestern Abend im Landesvorstand der NRW-CDU nicht wieder für die kommende Europawahl aufgestellt worden.

Nach Einschätzung eines Beobachters wollte der 37 Mitglieder zählende Landesvorstand damit eher dem eigenen Landesvorsitzenden und Ministerpräsidenten Armin Laschet eins auswaschen. Ministerpräsident Laschet hatte sich für Brok auf Platz vier stark gemacht. Andere hätten ihn eher auf Platz sechs gesehen. Wenn dem so ist, so war dies eine Lausbuberei unter dem Vorwand der Erneuerung und des Jugendwahns. Wer ist Elmar Brok?

Fortsetzung von Seite 1

Er ist der erfahrenste Abgeordnete im Europaparlament. Er kennt das Labyrinth in Straßburg und mehr noch in Brüssel wie seine Westentasche.

Geschrieben von: Lorenz

Dienstag, den 08. Januar 2019 um 09:08 Uhr

Mit seinen 72 Lebensjahren leistet er ein tägliches Pensum an dem sich Jüngere noch eine Scheibe abschneiden können. Von Präsenz und Effizienz ganz zu schweigen.

Vor allem aber er ist der Mann der Stunde: Als der verhandlungssichere, mit allen Wassern gewaschene Brexit-Beauftragte der EVP-Fraktion im Europäischen Parlamen!

Ihn ausgerechnet jetzt aufs Abstellgleis zu rangieren, wegen eines innerparteilichen lächerlich provinziellen Signals, das nichts aber auch gar nichts mit der Europathematik zu tun hat, lässt auf Kurzsichtigkeit und, ja es geht nicht anders, Unreife schließen.

Und wenn er dann noch als „Merkel-Mann“ getroffen werden soll, dann verrät dies ein weiteres Mal Unkenntnis in der Sache. In seiner scharfsinnigen Analyse zur Flüchtlingssituation hat Brok niemals an Kritik Richtung Berlin gespart. Er ist loyal. Aber mit Rückgrat.

In Hintergrundgesprächen mit Elmar Brok vor Ort in Brüssel habe ich das eindrucksvoll erlebt und fand bestätigt: Der Mann weiß wovon er spricht.

Gerade jetzt, da die Folgen des Brexit für alle unübersehbar sind, der Briten-Train mit May im Cockpit auf die Mauer zurast, brauchen wir nicht nur einen, sondern gleich mehrere Elmar Broks in Brüssel.

Wir brauchen in dieser dramatischen Situation keine profilierungssüchtigen Jungspunde sondern abrufbereite geballte Erfahrung.

Brok behält sich jetzt vor auf der Landesdelegiertenversammlung zu kandidieren. Ein Fighter war er schon immer – wenn es um Europa geht!